



# Kramer AG

- Landschaftspflege
- Gartengestaltung
- regenerative Energiegewinnung

## **GESCHÄFTSBERICHT 2006**

**Geschäftssitz:**  
**Röpsener Straße 40**  
**07552 Gera**

**Telefon:** 0365 4200111  
**Fax:** 0365 8303601  
**Internet:** [www.kramer-ag.de](http://www.kramer-ag.de)  
**E-Mail:** [info@kramer-ag.de](mailto:info@kramer-ag.de)

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Organe der Gesellschaft	3
Grußwort des Vorstandes	4 - 5
Geschäftsverlauf Garten- und Landschaftsbau	6 - 7
Geschäftsverlauf regenerative Energie	8
Ausblick auf das Jahr 2007	9 - 10
Bericht des Aufsichtsrates	11
Jahresabschluss 2006	12
Gewinn und Verlustrechnung	13
Anhang zum Jahresabschluss	14
Entwicklung Anlagevermögen	15
Umlaufvermögen ...	16
Bestätigungsvermerk	

## Organe der Gesellschaft

### Mitglieder des Vorstandes

#### **Herr Thomas Kramer**

Alleinvorstand der Kramer AG

Dipl.-Ing. für Pflanzenbau

Geburtsjahr 1963

KRAMER AG

### Mitglieder des Aufsichtsrates

#### **Herr Elmar Keidel**

Aufsichtsratsvorsitzender der KRAMER AG

Dipl.-Betriebswirt (FH)

Geburtsjahr 1962

Inhaber einer betriebswirtschaftlichen Beratungskanzlei

in den Bereichen Unternehmensstrategie,

Rating/Berichtswesen für den Mittelstand,

Kleine AG Gründung und Umwandlung,

Rechnungswesen in Kooperation mit Steuerberatern

6 Mitarbeiter, Gera und Berlin

#### **Herr Hans-Joachim Walther**

Aufsichtsrat der KRAMER AG

Dipl.-Physiker

Geburtsjahr 1953

Geschäftsführer eines Ingenieurplanungsbüros

für Energie und Versorgungstechnik, insbesondere

im Bereich regenerative Energie, Photovoltaik, Energieberatung,

Projektmanagement, Innovationsberatung für Energieprojekte

12 Mitarbeiter, Gera

#### **Herr Bernd Pilz**

Aufsichtsrat der KRAMER AG

Dipl.-Agrar-Ingenieur

Geburtsjahr 1954

Geschäftsführer Pelletier- und Transportgesellschaft mbH

8 Mitarbeiter, Flurstedt

## Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Anteilseigner,  
Sehr geehrte Geschäftsfreunde,

der vorliegende Geschäftsbericht gibt einen Überblick über die Unternehmensentwicklung der KRAMER AG im Jahre 2006.

Insgesamt blicken wir auf einen äußerst erfolgreichen Geschäftsverlauf im vergangenen Jahr zurück.

Der Bereich Hofwiesenpark Nord als Teil des Bundesgartenschaugeländes in Gera wurde von uns weiterhin gestaltet und gepflegt. Unser Vertragsverhältnis endet mit der offiziellen Eröffnung dieses Großereignisses am 27. April 2007.

Die in den vergangenen Jahren vorgenommenen Modernisierungsmaßnahmen wurden fortgeführt. Dabei konnten die Sozialräume beendet und die Herstellung einer Technik- und Lagerhalle begonnen werden. An unserer "Orangerie" sind erste Konturen erkennbar.

Bei der Auswertung der betrieblichen Kennzahlen ist eine deutliche Verbesserung zum Vorjahr ersichtlich. Somit deckt sich unsere Aussage zur Hauptversammlung für das Jahr 2005,

wonach eine Fortsetzung der Betriebsergebnisse aus den Jahren 2000 bis 2004 als Unternehmensziel erklärt wurde.

Dabei waren einige grundlegende Umstrukturierungen notwendig. So wurde der komplette Bereich Grünflächenpflege ab III. Quartal 2006 ausgelagert. Es ist uns gelungen, unseren langjährigen Kundenstamm in diesem Geschäftsfeld zu behalten und gleichzeitig einige bisher ungenutzte Synergie-Effekte zu erzielen. Außerdem wurden diverse Tiefbauarbeiten an Subauftragnehmer vergeben. Es verringerte sich die Anzahl unserer Mitarbeiter erheblich bei gleichzeitig konstant gebliebenem Umsatz. Die Folge dieser Maßnahmen waren:

- ▶ eine kontrolliertere Geschäftsabwicklung
- ▶ verringerter Liquiditätsabfluss durch Nebenkosten
- ▶ Möglichkeit des flexiblen Reagierens auf saisonale Auftragsschwankungen
- ▶ Chancen für neue Ideen

Wir blicken voller Zuversicht auf die kommenden Monate.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich im Namen aller Verantwortlichen der KRAMER AG für die Arbeit im Berichtszeitraum bedanken.

Thomas Kramer  
Vorstand

## Geschäftsverlauf Garten- und Landschaftsbau

Der Geschäftsverlauf war gekennzeichnet durch große bis mittlere Auftragsvolumina. Dabei sind besonders zu benennen:

1. Die Fertigstellung des Wildschutzaunes entlang der A 2 brachte uns zum Abschluss ein gutes Betriebsergebnis in dieser Einzelmaßnahme.

2. weitere Ausgestaltung des nördlichen Teiles vom BUGA-Geländes Hofwiesenpark in Gera. Dabei standen die Herstellung der Rasenflächen im genannten Bauvorhaben im Vordergrund. Angesichts des extremen Witterungsverlaufes in den Monaten Juni/Juli 2006 konnten wir diese Aufgabe nur mit außergewöhnlichen Mitteln lösen. So berechneten wir die ca. 20 000 Quadratmeter über einen Zeitraum von 6 Wochen auch in den Nachtstunden.

3. Die Begrünungsarbeiten am Hauptbahnhof Gera erstreckten sich über mehrere Monate. Dabei wurden ungewöhnlich große und formierte Gehölze in speziell vorgesehenen Baumscheiben gepflanzt. Insgesamt gelang es uns, diese gärtnerisch anspruchsvollen Arbeiten mit einem guten Deckungsbeitrag abzuschließen.

Ein weiterer Effekt dieses Auftrages sind 5 Jahre nachfolgende Pflege, die einen Grundumsatz in den zukünftigen Jahren sichern.

4. Eine weitere Großbaustelle war die Pflanzung von 98 Großbäumen im Straßenzug Carolinenstraße in Greiz. Durch ein extrem kleines Zeitfenster bei parallel ablaufenden Tiefbauarbeiten war ein logistisches und räumlich präzises Arbeiten notwendig. In der Zwischenzeit können wir berichten, dass sämtliche Bäume angewachsen sind.

Andere Aufträge mit guten bis sehr guten Deckungsbeiträgen waren:

► *die Gestaltung des Dorfplatzes Kraftsdorf,*

► *Baumpflanzungen im Stadtgebiet Bernburg*

► *Renaturierungsarbeiten im Plotzschgrund bei Zwickau.*

Sämtliche genannten Aufträge stellten erhöhte gärtnerische Anforderungen an unsere Mitarbeiter, die ohne Ausnahme mängelfrei abgeschlossen wurden. Trotz öffentlicher Aufträge mit Preisdruck können also gute Ergebnisse erzielt werden.

Bei den parallel dazu akquirierten Aufträgen im Privatkundenbereich lässt sich das Bauvorhaben Dr. Haack hervorheben, wo ebenfalls gärtnerische Spezialkenntnisse notwendig wurden (Versenkregner und Rollrasen).

Der Pflegebereich wurde, ab Juli beginnend, ausgegliedert. Die damit beauftragte Firma (Jungunternehmerin) entwickelte sich stabil, so dass uns ein verlässlicher Partner für die Arbeiten auch in Zukunft zur Verfügung steht.

Der Bereich Baumpflege hat außerordentlich gute Deckungsbeiträge erwirtschaftet und stellt weiterhin einen wichtigen Teil unseres Unternehmenserfolges dar.

Zur weiteren technischen Ausstattung in diesem Geschäftsfeld beschränkten wir uns auf Ersatzinvestitionen. Lediglich im Vorfeld der Winterdienstsaison tätigten wir den Kauf eines Uni-Traks zur Absicherung unserer Räum- und Streupflichten im Stadtgebiet von Gera.

Es ist unser Ziel, in Zukunft vor allem bei der Ausführung von Arbeiten mit Spezialtechnik investiv tätig zu werden.

Dabei wird unter anderem das Geschäftsfeld Baumbewässerung in den Vordergrund treten.

Durch die in den letzten Jahren zu beobachteten Witterungsextreme werden wir auch unser Regenwassermanagement am Standort Röpsener Straße ausbauen.

## Geschäftsverlauf regenerative Energie

Die Umsatzzahlen für Holzbrennstoffe entwickeln sich konstant positiv. Wir konnten in den Wintermonaten 2006/2007 unseren Kundenstamm zuverlässig bedienen, ohne nennenswerte Neukunden akquirieren zu können. Durch die Umstrukturierungen im Hauptgeschäftsfeld war unsere Aufmerksamkeit gebunden, was jedoch keine negativen Aufwirkungen hatte. Lediglich eine weitere Geschäftsbelebung konnte nicht erreicht werden.

Die Selbsterzeugung von Brennstoffen wird nicht weiter forciert, sondern auf dem derzeitigen Niveau gehalten. Wir denken sogar über den Zukauf von Scheitholz nach, um unrentable Wertschöpfungsketten zu minimieren. Wir können einschätzen, dass in diesem Standbein der KRAMER AG eine neue Qualität erreicht werden muss, um rentabel und reaktions-schnell handeln zu können.



## Ausblick 2007

Das I. Quartal 2007 begann mit dem "Totalausfall Winterdienst". Durch unsere straffere Personalorganisation konnten wir jedoch ohne negative Folgen diesen Ertragsausfall kompensieren. Es gelang uns, andere Aufträge mit guten Deckungsbeiträgen zu akquirieren.

So wurden über mehrere Wochen für Straßenmeistereien im Mittleren Erzgebirgskreis Baumpflegearbeiten durchgeführt. Ferner waren noch letzte Arbeiten bis zur Eröffnung der Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007 zu tätigen.

Sämtliche im Jahr 2006 bestehenden Pflegeverträge wurden verlängert. Die erwähnte Ausgliederung der Auftragsausführung bleibt bestehen. Es konnten sogar drei neue Pflegeverträge abgeschlossen werden.

Die Verkleinerung der Belegschaft bringt auch einige Veränderungen in der Technikstruktur mit sich. So trennten wir uns von einigen Maschinen und Geräten, was uns weiteren Liquiditätszufluss brachte. Diese Mittel werden für den Ausbau unseres Geschäftsfeldes "**Regenerative Energie**" verwenden.

Dazu wurde der Bau einer 5-KW-Photovoltaik-Anlage in Auftrag gegeben.

Die Modernisierungsmaßnahmen im firmeneigenen Objekt werden die Technik- und Lagerhalle sowie diverse Begrünungen umfassen.

Der Auftragseingang in den Monaten April/Mai war überdurchschnittlich hoch. Dank diverser Partnerfirmen konnten wir die Arbeiten frist- und qualitätsgerecht ausführen.

Insgesamt schätzen wir ein, dass die seit einigen Jahren autarke Geschäftsentwicklung der richtige Weg war, um auf die derzeitigen Marktverhältnisse angemessen reagieren zu können. Dieser Weg wird fortgesetzt.

Unser Hauptaugenmerk wird dabei sein, eine höhere Wertschöpfungsquote aus dem firmeneigenen Gelände zu erzielen. Erste Gedanken und Projekte sind vorhanden. Dieser Prozess wird jedoch nur mittelfristig spürbar werden können.

Wir gehen von einem ähnlichen Umsatzniveau wie 2006 aus bei gleichzeitig erheblich gesunkenen Personalaufwendungen.

Es wird sich zeigen, welche Auswirkungen die im Herbst 2007 beendete Bundesgartenschau Gera und Ronneburg 2007 hat. Mit einer positiven Grundstimmung nehmen wir die kommenden Aufgaben an.

Thomas Kramer  
Vorstand

Gera, 25. Juni 2007

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtszeitraumes 2006 die ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben wahrgenommen. Er ist sowohl in Sitzungen als auch durch Einzelgespräche von der Geschäftsleitung regelmäßig über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft unterrichtet worden und hat die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Darüber hinaus hat der Vorstand dem Aufsichtsratsvorsitzenden bei wichtigen Anlässen berichtet. Neben der Gesamtlage des Unternehmens waren auch Einzelfragen Gegenstand der regelmäßigen mündlichen und schriftlichen Berichterstattungen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden insgesamt drei Sitzungen statt. Weitere Beschlüsse wurden im Umlaufverfahren getroffen.

Der Jahresabschluss wurde von der Steuerkanzlei Peter Uwe Kalms, Chemnitz, erstellt. Der Lagebericht wurde vom Vorstand ausgearbeitet. Aus Gründen der Kosteneinsparung wurde auf die Bestellung eines Wirtschaftsprüfers verzichtet, da dies

bei einer kleinen Kapitalgesellschaft nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Jahresabschluss und dem Lagebericht eingehend befasst.

Die Fragen des Aufsichtsrates wurden erschöpfend beantwortet. Nach dem abschließenden Ergebnis erhebt der Aufsichtsrat keine Einwände gegen den Jahresabschluss und billigt diesen. Somit ist der Jahresabschluss 2006 gemäß § 172 AktG festgestellt. Mit dem Lagebericht und insbesondere den dort getroffenen Aussagen zur weiteren Unternehmensentwicklung stimmt der Aufsichtsrat überein.

Dem Verwendungsvorschlag des Vorstandes für den Bilanzgewinn schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und allen Mitarbeitern der KRAMER AG für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Der Aufsichtsrat  
Elmar Keidel  
Diplom-Betriebswirt FH  
Gera, 25. Juni 2007

<b>B I L A N Z</b>					
<b>Aktiva</b>			<b>Passiva</b>		
	31.12.2006	31.12.2005		31.12.2006	31.12.2005
	Euro	Euro	<b>A. Eigenkapital</b>	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	80.720,00	92.498,00	Gezeichnetes Kapital	400.000,00	400.000,00
Sachanlagen	316.476,42	318.471,57	Gesetzliche Rücklage	5.866,29	4.931,30
Finanzanlagen	3.000,00	6.000,00	Kapitalrücklage	20.800,00	20.800,00
			Bilanzgewinn	39.087,19	21.671,07
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>400.196,42</b>	<b>416.969,57</b>		<b>465.753,48</b>	<b>447.402,37</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>B. SoPo Zuschüsse</b>	<b>0,00</b>	18.945,11
Vorräte/in Arbeit befindliche Aufträge	61.289,42	45.410,12	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>28.522,25</b>	<b>28.356,29</b>
Forderungen a. L. L.	139.992,34	81.805,54	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,00			Verbindung bei Kreditinstitut	40.526,74	76.342,95
sonstige Vermögensgegenstände	13.200,02	33.757,64	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren		
Wertpapiere	24.163,22	23.663,55	EUR 2.556,45		
Schecks, Kassenbestand	596,15	1.813,74	<b>Anzahlungen</b>	64.960,00	41.760,00
Guthaben bei Kreditinstituten	22.940,24	82.245,08	Verbindlichkeiten L.L.	74.236,23	21.679,07
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 74.236,23		
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>262.181,39</b>	<b>268.695,67</b>	sonstige Verbindlichkeiten	5.815,75	70.216,42
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>17.436,64</b>	<b>19.036,97</b>	davon aus Steuern		
			EUR 4.976,25		
			davon im Rahmen der soz. Sicherheit		
			EUR 151,07		
			<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>185.538,72</b>	<b>209.998,44</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>679.814,45</b>	<b>704.702,21</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>679.814,45</b>	<b>704.702,21</b>

## Gewinn und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

	31.12.2006 Euro	31.12.2005 Euro
1. Umsatzerlöse	925.824,37	1.015.703,26
2. Bestandsveränderung	10.266,53	9.133,57
3. Aktivierte Eigenleistungen	14.922,91	11.654,65
<b>4. Gesamtleistung</b>	<b>951.013,81</b>	<b>1.036.491,48</b>
5. sonstige betriebliche Erträge	32.593,44	85.514,70
6. Materialaufwand RHB Stoffe/Fremdleistungen	356.291,76	340.577,97
7. Personalaufwand	306.406,92	414.964,48
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	68.863,88	85.889,72
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	216.460,03	280.650,24
10. Zinserträge und ähnliche Erträge	1.153,17	2.103,80
11. Abschreibungen aus Finanzanlagen	3.000,00	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<b>4.153,85</b>	<b>4.662,02</b>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>29.583,98</b>	<b>-2.634,45</b>
Außerordentliche Aufwendungen a. o. Ergebnis	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.355,95	-1,35
15. sonstige Steuern	3.528,27	4.501,35
<b>16. Jahresüberschuss</b>	<b>18.699,76</b>	<b>-7.134,45</b>
17. Vortrag aus dem Vorjahr	21.322,42	28.805,52
18. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	934,99	0,00
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>39.087,19</b>	<b>21.671,07</b>

Der Netto Cash Flow (nach Steuerabzug) beträgt 87.563,64 EURO 9,21 %, was einer Steigerung von 8.808,37 EURO im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Der Brutto Cash Flow (vor Steuerabzug) beträgt 94.919,59 EURO, was einer Steigerung von 16.166,67 EURO entspricht. Seit bestehen der AG ist dies das bisher zweitbeste erzielte Ergebnis. (Bestes Jahr 2004 - 112.978,00 EURO Brutto Cash Flow).

## Anhang zum Jahresabschluss

### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Bilanzrichtliniengesetzes unter Beachtung der allgemeinen und ergänzenden Ansatz- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handels- und Steuerrechtes werden grundsätzlich einheitlich ausgeübt. Im einzelnen sind folgende Grundsätze und Methoden zu nennen:

Die Vermögensgegenstände und Schulden werden zum Abschlussstichtag einzeln bewertet. Berücksichtigt sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Stichtag entstanden sind. Aufwendungen und Erträge sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen berücksichtigt.

### Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögenswerte und das Sachanlagenvermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Alle Zugänge werden nach § 7 Abs. 1 EStG linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Brutto-Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2006.

## Entwicklung des Anlagevermögens in der Zeit vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006

	Anschaffungs- und Herstellungskosten	Zugänge +	Abgänge -	Anschaffungs- und Herstellungskosten	Kummulierte Afa	Buchwert	Zugänge Abgänge	Afa 2005 Zuschreibung	Buchwert
	01.01.2006 Euro	Umbuchung Euro	Umbuchung Euro	31.12.2006 Euro	01.01.2006 Euro	01.01.2006 Euro	Euro	Euro	31.12.2006 Euro
<b>Anlagevermögen</b>									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Konzession, Lizenzen	1.061,94	0,00	0,00	1.061,94	951,94	110,00	0,00	108,00	2,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	173.839,24	0,00	0,00	173.839,24	81.451,24	92.388,00	0,00	11.670,00	80.718,00
<b>Summe immaterielles Vermögen</b>	<b>174.901,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>174.901,18</b>	<b>82.403,18</b>	<b>92.498,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.778,00</b>	<b>80.720,00</b>
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke und Bauten	190.352,97	21.796,83	0,00	212.149,80	18.626,05	179.765,92	21.796,83	7.257,83	194.304,92
2. Technische Anlagen/Maschinen	90.398,52	2.800,00		93.198,52	63.166,02	27.232,50	2.800,00	14.629,00	15.403,50
3. andere Anlagen BGA	240.034,65	22.141,83	-8.725,94	253.450,54	129.011,15	111.124,50	30.842,55	35.199,05	106.768,00
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>520.786,14</b>	<b>46.738,66</b>	<b>-8.725,94</b>	<b>558.798,86</b>	<b>210.803,22</b>	<b>318.122,92</b>	<b>55.439,38</b>	<b>57.085,88</b>	<b>316.476,42</b>
<b>Summen</b>	<b>695.687,32</b>	<b>46.738,66</b>	<b>-8.725,94</b>	<b>733.700,04</b>	<b>293.206,40</b>	<b>410.620,92</b>	<b>55.439,38</b>	<b>68.863,88</b>	<b>397.196,42</b>

## Umlaufvermögen

Die Bewertung der halbfertigen Arbeiten erfolgt zu den Herstellungskosten, hier auf Basis der Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Die Wertpapiere sind in Höhe von **24.163,22 Euro** vorhanden.

## Passivposten

Die sonstigen Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken gebildet und werden nach üblicher Schätzung ermittelt. Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

## Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2006 eine Dividende von 5 Cent je Vorzugsaktie und 1 Cent je Stammaktie in Höhe von insgesamt **8.000,00 Euro** an die Aktionäre auszuzahlen. Der Restbetrag aus dem Bilanzgewinn in Höhe von **31.087,19 Euro** wird vorgetragen.

Vorstand der  
KRAMER AG

Thomas Kramer  
Vorstand

Gera, 26. Juni 2007



## Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 entsprechen nach unserer Erstellung den gesetzlichen Vorschriften.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaft.

Chemnitz, 25. Juni 2007

